

Dr. Steffen Groscurth
 Germanistisches Institut
 Gebäude GB 5/51
 D-44780 Bochum
 Tel: +49 (0) 234 - 32-28978
 eMail: steffen.groscurth@rub.de

Veranstaltungsnummer/Semester	050515, WiSe15/16
Veranstaltungstitel (Seminarform)	Theorien zur Autorschaft (Proseminar)
Module	<p>SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie</p> <p>SM Textanalyse, Stilistik, Lektüre- und Schreibtechniken</p> <p>SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart</p> <p>Modul: „Ältere Literaturgeschichte“ (Romanistik)</p> <p>Modul: „Neuere Literaturgeschichte“ (Romanistik)</p>
<p>Das Konzept des "Autors" dürfte eine der wirkungsmächtigsten Kategorien im Umgang mit Literatur darstellen. Der "Autor" ist Ausgangspunkt bibliographischer Ordnungssysteme, dient zur Katalogisierung wie Diskursivierung literarischer Werke und konnotiert beispielsweise im Namen literarischer Gesellschaften weitreichende Sinnstiftungen, die mit dem Autornamen assoziiert werden (beispielsweise "La Société Voltaire", "Goethe-Gesellschaft" oder die "Shakespeare Society").</p> <p>Aus einer literaturtheoretischen Perspektive heraus erweist sich das Konzept des "Autors" jedoch als nicht unproblematische Kategorie. Rezeptionsästhetische Positionen beispielsweise hinterfragen die vermeintlich alleinige Relevanz des Autors für das Zustandekommen der Bedeutung in Texten und werten demgegenüber die Mitarbeit des Rezipienten bei der Konstituierung von "Sinn" auf. Die Kategorie "Autor" wird in der literaturtheoretischen Diskussion zunehmend kritisch gesehen und in der ? die Formulierung des französischen Poststrukturalisten Roland Barthes aufgreifenden ? Debatte um den "Tod des Autors" kontrovers diskutiert.</p> <p>Im Rahmen des Seminars sollen zunächst grundlegende Konzepte von "Autor" und "Autorschaft" in ihrer historischen Entwicklung nachvollzogen werden. Im Anschluss daran wird es darum gehen, die mit dem Autor-Konzept verbundenen Ordnungs- und Sinnstiftungskategorien zu diskutieren, bevor dann zentrale Texte der Diskussion um den Autor-Begriff gemeinschaftlich gelesen und analysiert werden sollen.</p>	

Die Veranstaltung kann von Studierenden der romanischen Philologie Französisch und der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (Germanistik) belegt werden. Teilnahmevoraussetzung für Studierende der Romanistik ist der erfolgreiche Besuch des Moduls "Philologisches Grundwissen" (bringen Sie bitte dafür zur ersten Sitzung den Nachweis mit). Die Anmeldung über CampusOffice (VSPL) ist für alle Teilnehmer/innen obligatorisch.

Text zur Anschaffung:

Fotis Jannidis/Gerhard Lauer/Matias Martines/Simone Winko (Hrsg.): Texte zur Theorie der Autorschaft. Stuttgart 2000 (=Reclams Universal-Bibliothek Nr. 18058)